

Eine unnötige Niederlage

HANDBALL: Buxtehude vergisst in der Schlussphase das Torewerfen und verliert gegen Frankfurt/Oder



Josephine Techert (Mitte, am Ball) erzielte für das Buxtehuder Team im Punktspiel gegen Frankfurt/Oder vier Tore. Der BSV verlor die Partie trotz klarer Zwischenführung Foto: oh

ig. Buxtehude. Die Handball-Bundesliga-Frauen des Frankfurter HC haben am Mittwochabend in einem Spannungsgeladenen Bundesliga-Duell dank eines Kraftakts in der zweiten Halbzeit den Buxtehuder SV mit 23:22 (11:14) besiegt.

Durch den sechsten Saisonfortschritt stellen die Oderstädterinnen den Kontakt zur Spitzengruppe der Liga wieder her. Buxtehude hingegen verpasste den Sprung auf Platz zwei.

Für Buxtehude eine unnötige Niederlage: Das Team von Trai-

ner Dirk Leun führte nach der Pause schon mit 17:12 (35. Minute). Dann nahm die Partie an Spannung zu. Frankfurts Deckung wurde stabiler, den Gastgeberinnen gelang mit vier Toren in Folge der Anschluss (16:17/40. Minute). Sieben Minuten lang

blieb das BSV-Team ohne Torerfolg, gerade mal fünf Treffer gelangen den Buxtehuderinnen in den letzten 25 Minuten.

Beim 20:19 (45. Minute) durch einen verwandelten Strafwurf ging der FHC wieder in Führung. Als Steffi Melbeck trotz doppelter Unterzahl für Buxtehude zum 22:20 (53. Minute) traf, schienen die Frankfurterinnen auf der Verliererstraße. Doch die Gastgeberinnen ließen keinen weiteren Gegentreffer mehr zu, trafen in der 53. Minute zum 21:22 und vom Siebenmeterpunkt zum Ausgleich (22:22/57. Minute). Das goldene Tor zum 23:22-Erfolg fiel in der 58. Minute per Tempogegenstoß.

Die verbleibenden fünf Angriffe - drei für Buxtehude, zwei für Frankfurt - brachten keinen Torerfolg mehr ein. BSV-Trainer Dirk Leun: „Meine Mannschaft war in der letzten Viertelstunde im Angriff nicht mehr auf dem Parkett.“ Beste BSV-Werferin: Isabell Klein mit sieben Treffern.

● Das nächste Spiel: Sonntag, 22. Januar, bei Bad Wildungen.



Erfolgreich: (v. li.) Jennifer Büsch, Andreas Lühning, Trainer Michael Bube, Eric Dittmann und Birgit Mizera Foto: oh

Buxtehuder Meister

JUDO: Erfolgreiche Prüfungen zum 1. DAN

ig Stade. Jeden Samstag wurde fleißig geübt, ausprobiert und gelernt: Nach intensiver Vorbereitung durch Trainer Michael Bube (3. DAN) legten kürzlich Jennifer Büsch, Birgit Mizera, Andreas Lühning und Eric Dittmann vom Buxtehuder SV erfolgreich die Judo-Prüfung zum 1. DAN ab, dürfen sich jetzt Meister nennen.

Neben Würfen wurden auch Übergänge vom Stand in den Boden, Bodenprogramm, Konter und Kombinationen sowie eine Kata (Kür) gezeigt. Auch musste jeder Schüler seine Spezialtechnik erklären, demonstrieren sowie vor- und nachbereitende Techniken darstellen. Abgenommen wurde die Prüfung von drei Prüfern des Verbandes.

Landesligist läuft auf

FUSSBALL: Pickenpack-Hallencup in Apensen

ig. Harsefeld. Marco Bellmann ist stolz. „Auch in diesem Jahr haben wir es geschafft, trotz großer Turnier-Konkurrenz ein starkes Teilnehmerfeld zum 4. Pickenpack-Hallencup in Apensen zu präsentieren“, so der Organisator des Kick-Events.

Erstmals sei es gelungen, mit dem Nachbar-Team SV Ahlerstedt/Ottendorf (A/O) einen Landesligisten im Starterfeld zu präsentieren. Hinzu kommen sieben Bezirksligisten aus drei verschiedenen Ligen und zwei Kreisliga-Spitzenmannschaften.

In der Gruppe A trifft der zweimalige Pokalgewinner Buxtehuder SV, Titelfavorit der Bezirksliga Hamburg, auf die Bezirksligisten TuS Harsefeld und FC Oste/Oldendorf und TSV Bovern. Der Titelverteidiger und

Kreisligist SV Bliedersdorf komplettiert diese Gruppe.

In der Gruppe B trifft Landesligist A/O auf den zweiten der Bezirksliga 4, VSV Heden-dorf/ Neukloster. Ebenfalls zum ersten Mal am Start ist Bezirksligist TSV Wiepenkathen. TVV Neu Wulmstorf kommt als Spitzenreiter der Kreisliga Harburg nach Apensen. Vervollständigt wird die Gruppe vom Gastgeber TSV Apensen.

„Das Teilnehmerfeld verspricht Derbys sowie hochinteressante Begegnungen“, sagt Bellmann. Erstmals wird auch der beste Spieler, der beste Torhüter und der beste Torschützenkönig ausgezeichnet.

Beginn: 13.30 Uhr mit der Partie Buxtehuder SV gegen Bliedersdorf. Das Finalspiel wird um 19.30 Uhr angepfiffen.

Fortbildung in Sportmedizin

ig. Stade. Auftakt der Fortbildungsveranstaltungen des Zentrums für Sportmedizin Stade-Buxtehude in diesem Jahr bildet ein Seminar am Samstag, 28. Januar, in der Klinik Dr. Hancken in Stade, Harsefelder Str. Die Sportmediziner Dr. Hans-Wolfram Körner, Dr. Jörg Franke und Dr. Stefan Brune stellen neueste Erkenntnisse der Medizin für Training und Prävention vor. Die Veranstaltung richtet sich an Ärzte, Trainer, Sportlehrer und die Sportler selbst.

● Anmeldung: Thomas Gloth, Fax 0 32 23 - 77 55 08, tg@sport-cardiocheck.de oder www.sport-cardiocheck.de.

Mit Fitness in den Frühling ziehen

ig. Jork. Ab Februar bietet der TuS Jork wieder neue Gesundheitskurse an, darunter auch Bewegungstraining gegen Osteoporose durch gezielte Gymnastik und leichtes, individuelles Ausdauertraining (Gehen/Walken). Die Kurse finden immer freitags statt.

● Informationen und Anmeldung bei Bärbel Käske, Telefon 0 41 61 - 64 13 04.

Große und kleine Meister

KARATE: Erfolgreiche Prüfungen in der Kampfkunst Akademie Stade



Die jungen Teilnehmer des Lehrgangs in Stade überzeugten bei den Prüfungen und beeindruckten die Schwarzgurt-Trainer Foto: ig

ig. Stade. Zum Semesterabschluss in der Stader Kampfkunst Akademie des Shoto-Kempo-Kai meisterten viele Schüler und Erwachsene zwischen vier und 59 Jahren ihre Gurtprüfungen, erwarben Graduierungen von der Anfänger- über die Mittel- und Oberstufe bis hin zum Meisterschülergrad.

Nach umfangreichen Tests in den Bereichen Block-, Schlag-, Hebel-, Schlag- und Tritt-Techniken, Kampf-Kombinationen, Formenlauf sowie Partnerkampf, Selbstverteidigung und Umgang mit den traditionellen

Budo-Waffen (Langstock und Schwert) zollte das Prüferkomitee um Dr. Jörg Wolters (6.DAN) großes Lob. „Es gab insgesamt nur gute bis herausragende Leistungen.“

60 Kids erwarben den Weißgurt, 10 den Gelbgurt, 20 den Orangegurt, 20 den Grüngurt, 10 den Blaugurt und fünf den Braungurt. Unter den Erwachsenen graduierte auch Thilo Steinke, Haupttrainer des Shoto-Kempo-Kai im Uni-Dojo Greifswald, zum „Technischen Meister“. Der Kampfsportler beeindruckte mit seinem prakti-

schon Können und theoretischem Wissen über die traditionellen Budo-Kampfkünste als Philosophie und praktischen Lebensweg. „erreichte daher verdient den 2. DAN im Kempo-Karate“, so Dr. Wolters.

Steinke vervollständigt mit weiteren fünf Schwarz- und Braungurten auch das Team der lizenzierten Akademie-Budopädagogen Dr. Wolters: „Das sind pädagogisch ausgebildete Trainer, die es mittels ihrer Karate-Kampfkunst verstehen, auch schwierige Kinder und Jugendliche zu fördern.“

Ein fröhlicher Auftakt

LEICHTATHLETIK: Hallenmeeting in Buxtehude



Der Buxtehuder Leichtathletik-Nachwuchs startet mit Spaß und Erfolgen in die neue Saison Foto: oh

ig. Buxtehude. Über 100 Kinder und Jugendliche der Altersgruppen 7 bis 14 tummelten sich beim traditionellen Hallensportfest des Buxtehuder SV zum Jahresauftakt in der Halle Nord.

Im Vordergrund stand nach längerer Winterpause die Freude am Wettkampfbetrieb. „Für einige Kinder war das Meeting sogar der Beginn ihrer leichtathletischen Tätigkeit“, so Pressesprecher Uwe Bordtheiser. Was den Buxtehuder freut: „Es gab schon viele richtig gute Ergebnisse.“

Im Kugelstoß der Altersklasse U 14 schafften gleich zwei Jugendliche vom TSV Wiepenkathen Stöße über 8 m: Torge Vollmers lag mit 8,50 m vor Calvin Wohlens (8,34 m). Bei den gleich-

altrigen Mädchen siegte Merle Neitzel vom BSV mit 7,12 m. Ein packendes Rennen über 50 m (W13) lieferten sich Josephen Amofa und Tabea Naß, das die Horneburgerin hauchdünn mit einer hundertstel Sekunde Vorsprung in 7,57 sek. vor der Harsefelderin gewann.

Über die Hürden waren Torge Vollmers (M13) in 8,82 sek. und Lynn Genske (W13) vom BSV die Schnellsten. Die höchsten Sprünge bei den Kindern M11 gelangen Malte Stangenberg von der LG HNF mit 1,31 m vor seinem Vereinskameraden Jonas Riechardt (1,20 m) sowie Maxine von der Linde (BSV), die mit 1,20 m bei gleicher Höhe vor Henrike Zacher (TSV Wiepenkathen) gewann.

Missglückter Start ins neue Jahr

WASSERBALL: Buxtehuder Schwimmclub-Team verliert knapp gegen Tabellenführer ETV Hamburg

ig. Buxtehude. Zum Jahresauftakt brach bei den Buxtehuder Stadtliga-Wasserballern die Erfolgswelle: Nach drei Siegen in Folge mussten sich die BSC-Herren dem ETV Hamburg mit 7:8 beugen.

„Bereits vor dem Anschwimmen war klar, dass dieser Gegner ein harter Brocken werden würde“, sagt Pressesprecher Jens Witte. „Ob es nun der große Respekt vor dem Gegner war oder noch die Ruhe der Weihnachtspause. Das Team verpasste den Start ins neue Jahr gehörig.“

Die Spieler aus Hamburg dagegen waren von Beginn an zielsicher, führten bis zur Halbzeit mit 4:1. Erst der Seitenwechsel weckte die BSC-Crew auf. Das dritte Viertel schwam-



ETV-Mannschaftskapitän Jan Oswald (blaue Kappe) wird vom BSC-Wasserballer Jens Siebels bedrängt Foto: oh

men die Buxtehuder energischer, verkürzten auf 4:5. Doch die Hoffnungen der mitgereisten

Fans erfüllten sich in der Wilhelmshurger Tragflughalle nicht. Der ETV behielt nach einem tor-

reichen Schlussviertel (3:3) mit einem Tor Vorsprung Oberwasser.

„Schade, ich habe noch auf ein Unentschieden gehofft“, sagte BSC-Torschütze Christian Kaschinski nach dem Spiel. Auch Trainer Reik Schmedemann sah eine Partie auf Augenhöhe. „Wir haben allerdings anfangs versäumt, die Chancen zu nutzen.“

Die BSC-Wasserballer belegen jetzt mit 6:6 Punkten in der Hamburger Stadtliga einen Platz im Mittelfeld.

● Das nächste Spiel: Montag, 6. Februar, 19.30 Uhr, gegen den Hamburger Gehörlosenverein. Ort: Hamburger Tragflughalle.

